

	<p>Objekt: Fragment eines Strumpfbandes</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: 5.3 Verschiedenes</p> <p>Inventarnummer: 5.3.1577</p>
--	---

Beschreibung

Unter dem Vermerk „Ein Stück eines prinzlischen Strumpfbandes von blauer Seide mit weißseidenem Futter und Goldfäden-Frangen" wurde das hier gezeigte Fragment im Jahr 1868 erstmals nachweislich im Bestand des Schlosses Bad Homburg inventarisiert. Es besteht aus hellblauem Seidenrips und weißem Seidenmoiréfutter mit Goldpailletten. Die Längsseiten sind mit einer etwa 1cm breiten Borte aus ehemals goldfarbenen Metallfransen besetzt.

Das Strumpfband trug die bayerische Königstochter Elisabeth (1801-1873) bei ihrer Hochzeit mit dem späteren preußischen König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) am 29. November 1823. Im Rahmen der Festlichkeiten im Berliner Schloss wurden einzelne Stücke des Bandes unter den Gästen als Andenken verteilt.

Grunddaten

Material/Technik:	Seide, Pailletten, Bouillondraht / Seidengewebe, gefüttert, mit aufgenähten goldenen Pailletten und Fransenborte.
Maße:	24,0 x 8,0 cm

Schlagworte

- Brautkleidung
- Galanteriewaren
- Kleidung
- Strumpfhalter
- Unterwäsche